

Wanderstab

EV · LUTH · ST · JAKOB I KIRCHE WITTLOHE

LUTTUM · HOHENAVERBERGEN · ARMSSEN · NEDDENAUVERBERGEN

LEHRINGEN · STEMMEN · WITTLOHE · OTERSEN · LUDWIGSLUST



Friedenslicht 2023



Inhalt / Impressum

Aus dem Inhalt

Seite

Inhalt und Impressum	2
Diakonenstelle neu besetzt	3
Andacht	4 – 5
Werbung	8, 14, 20, 26, 34, 40
St.-JakobiChor	6
Brot für die Welt	6 – 7
Glaubensvideos	9
Friedenslichtandacht am 3. Advent / Gottesdienste zu Weihnachten	10 – 11
St.-JakobiChor / Nachruf von Bernd Manthey	12
Adventliche Abendmusik	13
Inspirationsworkshop	15
Kurzinfo	16 – 17
Konfi-Fahrt nach Bergen Belsen	18 – 19
Frauenkreis St.-Jakobi	21
Wir suchen eine/n Ehrenamtsbeauftragte*n	22
23. Pflanztag	23
Andacht zur Jahreslosung 2024	24 – 25
Aus dem KV	27
175 Jahre Diakonie	28
Kirchenvorstandswahl 2024 / Wir kandidieren für die KV-Wahl 2024	29 – 31
KiWi-Fahrt 2023	32 – 33
Evangelische Jugend	35
Konfifreizeit in Damme	36 – 37
Delegationsreise Nquthu 2023	38 – 39
Informationen aus dem Gemeindeleben	41 – 44

Spenden für die Kirchengemeinde Wittlohe:

Kirchenamt Verden · IBAN: DE90 291 526 700 010 032 563 „*Stichwort Wittlohe*“

Telefonseelsorge: 0800 111 0

Diakoniestation: Hauptstraße 13 · 27308 Kirchlinteln · 042 36 / 941 27

Sozialberatung: (042 31 / 80 04 30) · **Suchtberatung:** (042 31 / 8 28 12)

Schuldnerberatung: Caritasverband · Andreaswall 11 · Verden · 042 31 / 93 41 58

Herausgeber: Kirchengemeinde Wittlohe
ViSdPG Wilhelm Timme

Auflage: 2.500 Stück



printed by:

Wir machen Druck.de

Sie sparen, wir drucken!

**Wir lassen klimaneutral auf Blauer Engel,
FSC Recycling-Papier drucken.**



Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/12518-1907-1001



Redaktionsschluss für den Gemeindebrief 1/2024 ist der 9. Februar 2024.

Der Gemeindebrief erscheint 4x jährlich und wird kostenlos im Gemeindegebiet verteilt.

Diakonenstelle neu besetzt



Ab Januar dürfen wir – **Oliver und Marieke Rahn** – das Team der Gemeinden Kirchlinteln und Wittlohe, mit jeweils 50 Prozent ergänzen. Darauf freuen wir uns sehr! Hier wollen wir uns schon einmal etwas vorstellen, bevor wir uns dann bald persönlich kennenlernen können.

Aufgewachsen sind wir an ganz unterschiedlichen Ecken in Deutschland, Marieke in Berlin und Oliver in Kaiserslautern.

Kennengelernt haben wir uns während unserer Ausbildung im Bereich Gemeindepädagogik in Wuppertal. 2018 bis 2023 haben wir in Bad Honnef die Jugendarbeit der ev. Kirchengemeinde verantwortet. In dieser Zeit sind auch unsere Söhne Oskar (2020) und Bela



(2022) geboren. Im nun schon fast vergangenen Jahr waren wir in unserem Wohnwagen quer durch Europa unterwegs. Es war ein spannendes und intensives Familienjahr und eine besondere Zeit. Jetzt freuen wir uns aber sehr, wieder Wurzeln zu schlagen.

Neben dem Reisen sind wir auch immer für einen gemütlichen Spieleabend zu haben. Mit Oliver kann man außerdem über Fußball oder andere Sportarten fachsimpeln. Wer ein Kreativ-Projekt angehen möchte, findet in Marieke auf jeden Fall eine begeisterte Unterstützerin. Gemeinsam freuen wir uns auf Begegnungen, gute Gespräche und neue Freundschaften in Kirchlinteln und Wittlohe.

Oliver und Marieke Rahn



Andacht



Liebe WanderstableserInnen,

kennen Sie **Adel Tawil**? Er heißt mit vollem Namen Adel Salah Mahmoud Eid El-Tawil und wurde 1978 in Berlin geboren. Tawil ist deutscher Popmusiker. Sein Vater ist Ägypter, seine Mutter Tunesierin. Adel Tawil gehört von seinen Wurzeln her dem Islam an.

Nach der Bedeutung der Religion für ihn befragt, antwortet Tawil dem evangelischen Monatsmagazin **chrismon** im August 2017, dass die Botschaften der monotheistischen Religionen nach seiner Ansicht im Kern gleich seien. „**Ich war auf einer katholischen Schule, in meiner Kindheit hat sich das überhaupt nicht ausgeschlossen**“, sagte der muslimische Sänger im Chrismon-Interview. „**Ich habe Allah gesagt und der Lehrer Gott**“. Irgendwann habe Tawil aber angefangen, sich Gott als universelle Kraft vorzustellen. Von seiner aus Tunesien stammenden Mutter und seinem ägyptischen Vater sei er islamisch, aber sehr liberal erzogen worden.

Von Adel Tawil habe ich selbst vor einigen Jahren zum ersten Mal auf der Konfirmandenfreizeit in Damme gehört, als eine Teamerin in ihrer Andacht stark auf ein Lied von Adel Tawil einging. In diesem Lied singt Adel Tawil über: **Tänzer und Soldaten**. Darin heißt es unter anderem:

*Wir sind mehr Tänzer als Soldaten auf dieser Welt
Und wir tanzen, weil es uns am Leben hält
Wir sind mehr Tänzer als Soldaten in dieser Nacht
Und wir tanzen, und wir tanzen durch die Stadt
Komm, tanz mit mir durch die Nacht!
Ihre Kanonen, wir stecken Blumen in jeden Lauf
Dem Heldendenkmal setzen wir 'ne Sonn'nbrille auf
Ihre Parolen singen wir dem Erdboden gleich
Und all die Mauern in den Köpfen reißen wir ein.*

Adel Tawil, ein Mensch, der Versöhnung lebt und in bewegender Weise davon singt. Ja, im weltoffenen Berlin ist das möglich, werden Sie sagen. Aber anderswo auch?



Ein Blick auf Israel, dem Land, in dem seit dem 7. Oktober ein erbitterter Krieg zwischen Israel und der Palästinenserorganisation der Hamas nicht nur das Land, sondern die ganze Region, an manchen Tagen sogar die ganze Welt beherrscht. Gibt es dort Zeichen für Frieden? In der ARD-Mediathek bin ich auf eine Sendung von vor dem Krieg aus diesem Sommer mit dem Titel: *Israel: Leben und Lieben im ewigen Konflikt* gestoßen.

In dieser Sendung des WELTSPiegel wird die Liebe von Amer Barkat, einem muslimischen Palästinenser und seiner Frau Hannah, Jüdin, beschrieben. Das ist eine Liebe zwischen Feinden, die in ihren Gesellschaften keinesfalls vorgesehen ist. Doch aller teilweise sehr harten Anfeindungen zum Trotz sind Hannah und Amer seit 1997 glücklich verheiratet. Im persönlichen Leben haben sie Glück gehabt: Amer und Hannah haben zwei Jungs und ein Mädchen groß gezogen. Doch das Umfeld in dem sie leben, hat sich auch schon vor dem Krieg verhärtet.

Die inzwischen erwachsene Tochter von Hannah und Amer hat auf der „Hand-in-Hand-Schule“ in Jerusalem ihren künftigen Ehemann kennengelernt, der ebenfalls aus einer gemischten Ehe stammt. Viele solcher gemischten Ehen kennen sie aber nicht. Die meisten Beziehungen zwischen Palästinensern und Israelis scheitern noch vor der Trauung. Amer Barkat: *„Über die Jahre ist die Situation zwischen Arabern und Juden immer schlechter geworden. Es liegt viel mehr Spannung in der Luft. Früher habe ich mich in der Altstadt von Jerusalem noch mit jüdischen Freunden getroffen. Heute trauen sich die meisten dort nicht mehr hin“.*

Friede hat sich aus manchen Regionen der Welt zurückgezogen, bzw. ist von dort vertrieben worden. Die Auswirkungen spüren wir bis in unsere Dörfer hinein, manchmal sogar dramatisch schmerzhaft. Umso wichtiger ist es, die Ankunft des Friedenslichtes bei uns im Gottesdienst am 3. Advent als Zeichen einer anderen Realität zu erleben, mit Ehrfurcht zu feiern und diese Ankunft als starken Vorboten des weihnachtlichen Geschehens zu sehen, wenn uns an Heiligabend durch die himmlischen Heerscharen verkündet wird: *Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.* Lukas 2, 14

Wilhelm Timme



Wandel säen

65. Aktion von Brot für die Welt, 2023 / 2024

Wie Brot für die Welt, gemeinsam mit Projektpartnern, Kleinbauerfamilien unterstützt, um sie gegen die Auswirkungen des Klimawandels zu stärken und ihre Ernährung zu sichern, zeigt das Projektbeispiel

Aus eigener Kraft den Hunger überwinden

Steile Berghänge, unfruchtbare Böden, unregelmäßige Niederschläge – im Westen Kenias reichen die Erträge der Kleinbauernfamilien oft nicht aus, um das ganze Jahr satt zu werden. Eine Partnerorganisation von Brot für die Welt unterstützt die Menschen dabei, Hunger und Armut hinter sich zu lassen.

Tief beugt sich Mary Lagat hinunter in ihr Beet. Ihr Kopf, um den sie ein hellgrünes Tuch geschlungen hat, verschwindet zwischen den riesigen Kürbisblättern. Mit geübten Fingern pflückt sie ein Blatt nach dem anderen, dann geht sie hinüber zum nächsten Beet. Bis der Sack,



den sie mitgebracht hat, voll ist mit Kürbisblättern, Grünkohl und anderem Blattgemüse. „Wir haben alles, was wir brauchen“, sagt die 67-Jährige zufrieden. „Wir“, das sind sie und ihr Mann Edwin, 74, den alle „Agui“ nennen. Das bedeutet „Großvater“ auf Nandi, der Sprache der gleichnamigen Bevölkerungsgruppe dieser Region.



Klimawandel verursacht Hunger

Bis vor wenigen Jahren waren die Felder der Lagats und die ihrer Nachbarn noch steinig und hart. Monokulturen, Brandrodung und der Einsatz chemischer Dünger hatten sie ausgelugt. Dazu verschärfte der Klimawandel die Situation:



Immer heftigere Dürren und extremere Niederschläge sorgten dafür, dass die Erträge immer bescheidener ausfielen. Oft war die jährliche Maisernte schon



nach vier oder fünf Monaten aufgebraucht. Mary Lagats Augenbrauen ziehen sich zusammen, wenn sie daran zurückdenkt: „Ich sah in den Augen meiner Kinder, dass es ihnen nicht gut ging. Selbst, wenn sie sich mal satt essen durften“, erzählt sie. „Denn dann wussten sie: Am nächsten

Tag wird es nichts geben.“ Acht Kinder haben die Eheleute Lagat großgezogen. Die haben längst ihre eigenen Familien. Obwohl sie selbst gerade so über die Runden kommen, unterstützten sie ihre Eltern bis vor wenigen Jahren. Mal mit Geld, mal mit etwas zu essen. „Das war furchtbar“, sagt Mary Lagat. „Ich fühlte mich wie eine Bettlerin.“

Spendenkoto

Brot für die Welt

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

oder

Online spenden unter: <https://www.brot-fuer-die-welt.de/spende>

Weitere Informationen zum Projekt und einen Projektfilm finden Sie hier:

<https://www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/kenia-hunger/>





Werbung

Ausführung folgender Tätigkeiten:

Betriebliche Bereiche:

- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Jahresabschluss
- Steuererklärungen
- Existenzgründungen

Private Bereiche:

- Einkommensteuer
- Erbschaftsteuer
- Sonstige steuerliche Beratung

VOLKER HORSTMANN Steuerberater



Dammstraße 18 · 29664 Walsrode · Tel. 0 51 61 / 91 09 99

Privat: Neddener Dorfstraße 37 · 27308 Kirchlinteln-Neddenaverbergen

E-Mail: stb-horstmann@datevnet.de

**WER NICHT VERGLEICHT,
ZAHLT ZU VIEL!**

**Wenn nicht jetzt,
wann dann?**

Wir beraten Sie gern in allen Versicherungsfragen!



**Versicherungsmakler
Johann Schröder**

Lindhooper Str. 70
27283 Verden

Telefon: 0 42 31-9 33 544

Telefax: 0 42 31-9 33 545

Mobil: 01 71-264 54 44

E-Mail: schroeder.johann@web.de

www.versicherungen-verden.de



**Tischlerei
Dreyer**



[www. Tischlerei-Dreyer.com](http://www.Tischlerei-Dreyer.com)

Tel.: 04238 - 94 34 64 • Alte Eichen 4 • 27308 Armsen

Tischlerarbeiten nach Maß.

Möbel & Innenausbau • Fenster & Türen • Treppen & Fußböden



**Wir machen,
dass es fährt!**

Heinz Rübke

KFZ-Mechaniker-Meister

KFZ-Elektriker-Meister

Armsener Str. 8

27308 Neddenaverbergen

Tel. 04238 - 94080



JENS KAPPENBERG

Einmatten • Motorgeräte • Maschinenverleih • Zaunbau



Sie planen einen neuen Zaun?

Sprechen Sie uns an, wir fertigen und liefern individuelle Zaunsysteme und verschiedenste Tore. Bei einem Gespräch an Ort und Stelle beraten wir Sie gern über unsere vielfältigen Angebote.

Rufen Sie uns an: Tel. 04238/1551
e-mail: jenskappenberg@t-online.de

Michaelsstraße 3
Neddenaverbergen

Tel. 04238-1551
Fax 04238-1640



www.JensKappenberg.de



Gott sei Dank – neue Wittloher Glaubensvideos

Anfang Oktober sind wir mit der ersten Folge der neuen Wittloher Glaubensvideos *Gott sei Dank* online gegangen.

Anders als zu Corona-Zeiten sollen die Videos jetzt keine kleinen Online-Gottesdienste statt der abgesagten Gottesdienste in Präsenz sein. Vielmehr geht es uns nun darum, in Gestalt dieser Videos Beiträge zu leisten, um für die Dimension des Göttlichen in unserer Alltagswelt sensibel zu machen.

Verena Schneider-Groß hat im ersten Video die Überschrift eines großen Themenkomplexes benannt, dem wir uns zuerst widmen. Sie sagt: *Liebe oder*



Angst, es gibt keine andere menschliche Motivation, etwas zu tun oder zu lassen. Alle geistigen Vorstellungen leiten sich aus diesen beiden ab.

Aus dieser vollmundig formulierten Überschrift unserer ersten Folge von Gott sei Dank, geht es nun darum, im konkreten menschlichen Alltag, in dem wir in Familie, Job, Schule, Verpflichtungen und vielleicht auch ehrenamtlicher

Tätigkeit eingebunden sind, unser Tun nicht aus der Motivation der Angst heraus bestimmen zu lassen, sondern uns vom Angebot der Liebe, vielleicht sogar der, die von Gott kommt, lenken zu lassen.

Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus, denn die Furcht rechnet mit Strafe. Wer sich aber fürchtet, der ist nicht vollkommen in der Liebe. *1. Joh. 4, 18*

Wir sind Menschen, also gewiss nicht vollkommen. Doch dieser Gedanke aus dem ersten Johannesbrief, dass die Liebe stärker ist als die Furcht, ist ein enorm wichtiger Aspekt in der Frage, was eigentlich die Motivation unseres Handelns darstellt. Dem wollen wir weiter nachgehen. Seien Sie gespannt.

Wilhelm Timme



Friedenslichtandacht am 3. Advent

☞ Das Friedenslicht kommt nach Wittlohe!

Im Gottesdienst am 3. Advent wird das Friedenslicht um 10 Uhr nach Wittlohe kommen. Wie genau das sein wird, war bei Redaktionsschluss dieser Wanderstabausgabe noch nicht bekannt. Wir wünschen uns sehr, dass es das Friedenslicht sein wird, das in der Geburtskirche Jesu in Bethlehem entzündet worden ist. Doch ob der Krieg in Nahost die Entzündung des Friedenslichtes in Bethlehem und seinen Transport nach Europa in diesem Jahr zulassen wird, ist nicht sicher. Für den Fall dass nicht, greifen wir auf das Licht des Friedens zurück, dass **Ivanka Shofinets** uns bei ihrem Besuch in Wittlohe am 8. Oktober aus der Ukraine mitgebracht hat. Die Sehnsucht der Menschen aus der Ukraine nach Frieden ist greifbar. Ihre Sehnsucht entzündet uns das Licht des Friedens. So werden wir unser Bedürfnis nach Frieden in der Friedensandacht des 3. Advent auf jeden Fall zum Ausdruck bringen können.



Gottesdienste zu Weihnachten

Weihnachten in Wittlohe und der KiWi-Region

Heiligabend 14 Uhr: Krippenspiel-Gottesdienst der Kleinen.

Luisa Bargmann und **Sandra Fittkau** haben erneut eine Gruppe von 15 Kindern der unter 10-jährigen aus fast allen Dörfern des Kirchspiels zusammenbekommen, die bereits mit Enthusiasmus das Krippenspiel proben. Die Kleinen begeistern sich dafür, die Geschichte von Jesu Geburt in der Kirche zeigen zu dürfen. Für weihnachtliche Musik sorgt um 14 Uhr **Karin Hartmann** an der Orgel.

Gottesdienste zu Weihnachten



Heiligabend 16 Uhr: Krippenspiel-Gottesdienst der Konfirmanden. *Anke Wieters* stellt gerade die Gruppe der KonfirmandInnen zusammen, die das zweite weihnachtliche Krippenspiel aufführen werden. Die KonfirmandInnen denken kreativ mit, wie die Geschichte der Geburt des Messias, der in unserer Welt nicht vorgesehen ist, gerade jetzt in der von Kriegen dominierten Zeit angemessen rübergebracht werden kann. Für die weihnachtliche Musik im zweiten Krippenspiel ist *Marion Höra* an der Orgel zuständig.

Heiligabend 18 Uhr: Nicht wenige unter den GottesdienstbesucherInnen von Heiligabend kommen wegen der weihnachtlichen Lieder und Musik in die Kirche. Weihnachtslieder in der Kirche erzeugen das Gefühl: Jetzt ist Weihnachten. Und wenn es nach dem Kirchgang noch schneien würde, wären die weihnachtlichen vibes perfekt. Für den Schnee an Weihnachten können wir nicht sorgen. Für die Musik schon. Eine Gruppe von PosaenspielerInnen unter der Leitung von *Ute Kracke* musiziert. Wir freuen uns darauf, dass außerdem die wunderschöne Stimme von *Marlena Kappenberg* im Gottesdienst der Christvesper erklingen wird. Der Orgel wird *Jannis Cordes* weihnachtliche Klänge entlocken. Das Weihnachtsevangeliem wird von *Wilhelm Timme* ausgelegt.

Die Festtage in der Region KiWi

Am *Ersten Weihnachtsfeiertag* findet der Festgottesdienst der Region Kirchlinteln um 10 Uhr in der *St.-Jakobi-Kirche* in Wittlohe statt. Am 25. Dezember leitet *Wilhelm Timme* den Fest-Gottesdienst. Der *Jakobi-Chor* singt unter der Leitung von *Ulrike Stücker* weihnachtliche Botschaften. *Karin Hartmann* wird diesen Weihnachtsgottesdienst mit ihrem Orgelspiel versüßen.

Am *Zweiten Weihnachtsfeiertag* findet der Gottesdienst der Region in *St. Petri*, Kirchlinteln statt. Der Festgottesdienst des 26. Dezember beginnt ebenfalls um 10 Uhr und wird von Pastor *Dennis Oswich* verantwortet. Am Zweiten Weihnachtsfeiertag wird der Gottesdienst in Kirchlinteln *mit Abendmahl* gefeiert.



St.-JakobiChor

HERZLICH WILLKOMMEN ZUM ADVENTLICHEN HOFSINGEN VOM JAKOBICHOR!

FÜR ALLE . . die spazieren gehen.

. . als Zaungast stehenbleiben, innehalten, weitergehen.

. . bekannte Lieder mitsingen möchten, oder einfach nur zuhören.

. . sich von der adventlichen Stimmung inspirieren lassen möchten.

Wir singen draußen bei Lichterglanz.

Wetterfeste Kleidung ist angesagt · Es gibt keine Bewirtung.

TERMINE:

Montag, 04.12.23, 19 bis 20 Uhr in Armsen bei Familie Jutta Bönsch

Montag, 11.12.23, 19 bis 20 Uhr in Hohenaverbergen auf dem Dorfplatz

Montag, 18.12.23, 19 bis 20 Uhr in Otersen auf dem Dorfplatz



NACHRUUF



Im Alter von 62 Jahren ist

Bernd Manthey

verstorben.

Bernd Manthey war von 2004 bis 2019 als Gärtner in unserer Kirchengemeinde tätig. Er hat den Friedhof und das Gelände rund um die Kirche und das Pfarr- und Gemeindehaus stets gut, verantwortungsvoll und ordentlich gepflegt. Wir werden ihn nicht vergessen.

Unser Mitgefühl gilt vor allem seinen Angehörigen und Freunden.

Der Kirchenvorstand



Adventliche Abendmusik mit
GRIMBALDI
STUBNMUSI
aus München

Angelika Kreuzer, am Hackbrett
Herbert Kreuzer, an der Gitarre
Christine Hock, am Kontrabass
Martin Hock, an der Zither

Marion Höra, an der Orgel

Adventsgeschichte und Gedichte

am 16. Dezember 2023
um 17 Uhr
in der St.-Jakobi-Kirche

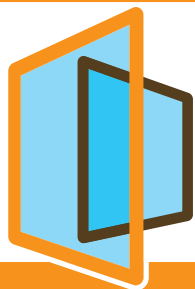
Nach der Veranstaltung
geselliges Zusammenstehen
mit Glühwein und Punsch

Eintritt frei,
wir bitten um eine Spende!





Werbung



ADIGA FENSTER

Inh. Adrian Gatzke

Fenster | Türen
Rollladen
nach Maß

Tel.: 04232 – 94 53 969
Roggenkamp 1 | 27299 Langwedel

www.adiga-fenster.de

Die Maurermeister
Maurer & Betonarbeiten von A-Z
Ob Kleinen oder Großen
Auftrag
Wir meistern Alles!!!
Wittlicher Dorfstr. 18 • 27308 Kirchlinteln • Tel. 0 42 31 95 66 964 • Mobil 0172 4 25 81 58
diemauremeister@t-online.de • www.diemauremeister.de

LUX
KFZ-SERVICE

Stefan Lux
Geschäftsführer und Inhaber

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 7 – 17 Uhr
TÜV:
Montag und Donnerstag

Nikolaus-Kopernikus-Str. 17
27283 Verden
Telefon: 04231 9363160
E-Mail: lux@lux-autoservice.de



DIE TRANSPORTER AUFBAUPROFIS

**SCHUTZ
FAHRZEUGBAU**

Ausbildungsberuf Fahrzeugbaumechaniker
jetzt Bewerben!

Heinz Schutz GmbH
Bendingbosteler Dorfstr. 15
D-27308 Kirchlinteln
Tel. 04237/ 93 11-0
www.schutz-fahrzeugbau.de

Gasthaus zum Drommelbeck

Familie
Rosebrock-Heemsoth

Verdener Str. 6
27308 Kirchlinteln-
Hohenaverbergen

Tel.: 04238 - 244
04238 - 943175

Natürlich Gesund
Ernährung & Gesundheit

Gesundheitsberaterin (IHK)

Kontakt:

Rebecca Kämpfert

☎ 0173-3781196

✉ Info@gesundheitsberatung-verden.de

Weitere Informationen findest Du unter
Gesundheitsberatung-Verden.de



Seit über 80 Jahren im Trend!



**Damen- & Herren-
Friseursalon Jäger**
Neddenaverbergen
In den Sandteilen 5
27308 Kirchlinteln
Tel. 04238 / 669



Wir machen Ihre Haare fit!



- **LUV** – erinnert an Luv aus „Luv und Lee“ – beim Segeln die dem Wind zugewandte Seite.
- **LUV** – beschreibt einen Inspirations-Workshop mit 6 Einheiten
- **LUV** – findet in Verden am Anfang des Jahres 2024 statt
- **LUV** – ist ausführlich beschrieben unter <https://luv-workshop.de/>
- **LUV** – sie können sich unter www.kirchenkreis-verden.de informieren und anmelden.



LUV ist ein Inspirations-Workshop – voll digital oder offline vor Ort durchführbar. Auf einer Reise mit 6 Etappen beleuchtet **LUV** unsere Lebenserfahrungen, unsere Einzigartigkeit, unsere Sehnsucht. Überraschende Zusammenhänge kommen dabei ans Licht. Was hat mich zu dem gemacht, wer ich heute bin? Was ist für mich unverzichtbar für Zufriedenheit? Was bedeutet mir viel? Aus welcher Quelle schöpfe ich? Die Idee von **LUV** ist, die eigene Lebensreise zu reflektieren, verborgene, spirituelle Schätze zu heben und sich neu auszurichten.

Angesprochen werden offene Menschen, Sinnsucher*innen und spirituell Interessierte mit oder auch ohne kirchliche Sozialisation, denen die traditionellen Formen von Kirche fremd (geworden) sind. Insbesondere im Blick auf postmoderne Lebenswelten knüpft **LUV** an das Bedürfnis an, über das eigene „Ich“ zu reflektieren und in einer immer komplexer werdenden Welt nach Ressourcen von Achtsamkeit, Tiefe und Spiritualität zu suchen.

Ist Ihr Interesse geweckt?

Termine: Info-Abend am Donnerstag, 11. Januar um 19 Uhr in St. Nikolai (Verden, Plattenberg 20)

Donnerstag, 18. Januar, 19 – 21 Uhr in St. Nikolai

Donnerstag, 25. Januar, 19 – 21 Uhr in St. Nikolai

Donnerstag, 1. Februar, 19 – 21 Uhr in St. Nikolai

Donnerstag, 8. Februar, 19 – 21 Uhr in St. Nikolai

Donnerstag, 15. Februar, 19 – 21 Uhr in St. Nikolai

Abschluss-Gottesdienst am Sonntag, 18. Februar um 17 Uhr in St. Nikolai



Kurzinfo

☞ Weihnachtsbaum für die Kirche!

Dieses Jahr werden wieder drei Weihnachtsgottesdienste an Heiligabend in der Kirche stattfinden. Diese wollen wir in einer festlich geschmückten Kirche feiern. Aus diesem Grund sucht die Kirchengemeinde noch einen Tannenbaum, dieser sollte ca. 4 – 6 m hoch sein. ***Ist jemand bereit, einen Baum zu spenden?*** Wir würden uns sehr darüber freuen. Fällung und Abtransport kann geregelt werden. Bitte melden bei ***Susanne Dittmer*** unter der Telefonnummer ***04238 / 240***.



☞ Jahresempfang des Kirchenkreises

In diesem Jahr findet der Jahresempfang des Kirchenkreises wieder am vertrauten Termin Anfang Dezember statt. Unter dem Titel ***„Engagiert für eine bessere Zukunft – Impulse zum neuen Kirchenjahr – inspiriert von Anita Augspurg“*** lädt der Kirchenkreis Verden für ***Donnerstag, den 7. Dezember um 18 Uhr*** in den ***Dom zu Verden*** ein. Im Mittelpunkt steht das Theaterstück: ***„Anita Augspurg: Neunzehn Eins Neunzehn Neunzehn“*** mit Schauspielerinnen ***Birgit Scheibe*** und Musikerin ***Karin Christoph*** in einem Monodrama von F. Thomas Gatter (Regie: Susanne Baum).

Im Anschluss wird es wieder Gelegenheit zu Gesprächen in den Seitenschiffen geben. Um eine Anmeldung wird ***per Mail*** bis zum ***27. November*** unter: ***sup.verden@evlka.de*** gebeten.



☞ Singegottesdienst mit JakobiChor am 2. Advent

Unter der Leitung von ***Ulrike Stäcker*** werden am ***2. Advent*** von den Sängerinnen des Chores Adventslieder und weihnachtliche Weisen zu Gehör gebracht. Bei einigen Liedern wird das Mitsingen der GottesdienstbesucherInnen nicht nur ermöglicht, sondern unbedingt erwünscht sein. Dieser Singegottesdienst wird am ***10. Dezember um 17 Uhr*** in der Kirche stattfinden.



☞ **Jahresschlussandacht Silvester um 17 Uhr**

Den letzten Gottesdienst des Jahres 2023 wird es am späten Nachmittag des 31. Dezember geben. Um **17 Uhr** laden **Ulrike Voige** und **Wilhelm Timme** zur Jahresschlussandacht, um mit der Jahreslosung 2024 einen Ausblick auf das neue Jahr zu werfen: ***Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.*** 1. Kor. 16, 14

Was die musikalischen Elemente des Silvestergottesdienstes betrifft, können wir uns auf **Johanna** und **Ulrike Scheele** freuen. Zum Silvestergottesdienst gehört auch der Blick auf die Zahlen des kirchlichen Lebens unserer Kirchengemeinde im abgelaufenen Jahr.



☞ **Winterkirche im Januar/Februar 2024**

Weil wir als Kirchengemeinde diesmal die Gastgeber für den **Neujahrsempfang** Kirchlintels am **14. Januar 2024** sind, finden die ersten beiden Gottesdienste des neuen Jahres noch in der weihnachtlich geschmückten Kirche statt. Die Gottesdienste in den Kapellen auf den Dörfern des Kirchspiels beginnen dann am **21. Januar 2024** in **Hohenaverbergen**. Bis Ende Februar 2024 feiern wir die Gottesdienste nur auf den Dörfern, weil es sehr viel Energie benötigt, die Kirche zu heizen. In der Kirche werden wir mit den Gottesdiensten ab dem **3. März** wieder starten.



☞ **Neujahrsempfang am 14. Januar 2024 in Wittlohe**

Am 14. Januar 2024 wird die St. Jakobi-Kirchengemeinde in Wittlohe Gastgeber des Kirchlintler **Neujahrsempfangs** sein. Der Neujahrsempfang beginnt um 10 Uhr mit einem Gottesdienst in der weihnachtlich geschmückten Kirche. Nach dem Gottesdienst findet dann der Empfang zum neuen Jahr mit wenigen Grußworten statt. Als Kirchengemeinde freuen wir uns besonders darauf, dass der 14. Januar auch der Termin ist, in dem das Diakonenehepaar Marieke und Oliver Rahn zeitnah nach ihrem Dienstbeginn am 1. Januar offiziell begrüßt und den Gemeindegliedern im Gottesdienst vorgestellt werden. Wir freuen uns über rege Beteiligung zu diesem besonderen Anlass.



Konfi-Fahrt nach Bergen Belsen

Auch dieses Jahr sind wir nach intensiver Vorbereitung auf das Thema des staatlich gelenkten und brutal forcierten Antisemitismus der NS-Zeit mit den Konfirmanden zur Gedenkstätte des Konzentrationslagers nach Bergen-Belsen gefahren.



Am 16. September um 9 Uhr ging es mit 24 TeilnehmerInnen von Wittlohe aus los. Unsere Exkursion begann an der Endstation der Züge, der Verlade-rampe von Belsen. Dort endete der menschenverachtende Transport der Juden ins KZ. Allerdings mussten die entkräfteten Menschen von da aus noch 5 km zu Fuß bis ins Lager zurücklegen.



In der Gedenkstätte begleitete uns von der Verladerrampe bis hin zum Gang über das ehemalige Lager-gelände der brutale Alltag im Lager-leben anhand der biographischen

Erinnerungen der Holocaustüberleben-den Yvonne Koch. Die bei der Befreiung im April 1945 Elfjährige gab ihren Erinnerungen den Titel ***„Ein Paar Handschuhe“***. Dieses Paar Handschuhe hatte sie im Winter 1944/45 von einer Lagerinsassin, einer erwachsenen Frau, als einziges Zeichen von Menschlichkeit während der Zeit im Lager erhalten. Das gab ihr die Kraft zu überleben. Die Handschuhe hat sie später der Gedenkstätte übergeben. Die Konfis konnten kaum fassen, wie unge-heuerlich die Realität der Vergangenheit war, der sie am 16. 09. begegneten. Wie gut, dass wir in einer anderen Zeit leben.



Wilhelm Timme

Konfi-Fahrt nach Bergen Belsen





Werbung



**ABSCHIED
BESTATTUNGEN**
Wir sind an Ihrer Seite

Individuelle Bestattungen und Vorsorgen

Kirchlinteln, Hauptstraße 23 a

**24 h Rufbereitschaft
unter 04236 76 34567**

Unter dieser neuen Telefonnummer erreichen Sie uns auch
in unserer Filiale in Verden, Windmühlenstraße 24.

www.P-Z-E.de



Sie haben die Veranstaltung,
wir die passende Ausstattung

Rainer Eggers



Hüpfburgen • Getränke • Ausschank • Kühlanhänger
Inventar • Geschirr • Zubehör • eigener Schankwagen

**Telefon 04238-943109 • info@P-Z-E.de
27308 Neddenaverbergen • Sprenkampsweg 6**

Zum Glück gibt's den Schornsteinfeger



**Christof
Günther**

Schornsteinfegermeister
in sechster Generation

Gebäudeenergieberater im Handwerk

NEU - Gasabnahmen für Wohnwagen und Wohnmobile

Bergstraße 13 • 27308 Kirchlinteln / Luttum
Telefon 0 42 31 / 8 26 20 • Telefax 0 42 31 / 67 65 56
www.Schornsteinfeger-Kirchlinteln.de



**Auto-Service
meyer**

Peter MEYER

Kfz-Meisterbetrieb

Freie Tankstelle

Reparaturen aller Fabrikate

Neu- und Gebrauchtwagen

Finanzierung • Versicherung

Werkstattservice

Unfall-Reparaturen

Verdener Straße 18
27308 Hohenaverbergen
Telefon (0 42 38) 93 10 0
Telefax (0 42 38) 93 10 50



RAUM Profil

Ihr Spezialist für:

- Bodenbeläge • Polsterarbeiten
- Sicht- u. Sonnenschutz
- Insektenschutz • Gardinenservice

Raumausstattermeister

Jörg Seidel

Schwarzer Berg 10

27308 Neddenaverbergen

e-mail: hv.seidel@t-online.de

Tel.: (04238) 94 31 06 • Fax: (04238) 94 34 78 • mobil: (0162) 45 15 725

Service-Rund-Ums-Haus

Peter Bublitz



Peter Bublitz

Bgm.-Hogrefe-Str. 36

27308 Kirchlinteln / OT Luttum

Telefon: 0174 - 25 00 709

E-Mail: Service-Bublitz@web.de

– Renovierung

– Trocken-/Innenausbau

– Fenster/Türen

– Parkett/Laminat

– Reparaturen am/im Haus

– Hausmeisterservice

– und vieles mehr

**Malerarbeiten aller Art
H. Bellmer**

Tel.: 0 42 31 - 6 22 92

Fax: 0 42 31 - 6 71 873

Mobil: 01 60 - 6 750 958

Email: ehbellmer@t-online.de



H. Bellmer • Bergstr. 28 • 27308 Kirchlinteln-Luttum

großartig

Ihr Unternehmen?
Unbedingt zeigen!



Sprenkampsweg 30

27308 Neddenaverbergen

Telefon 04238 9 42 47 75

www.mareikepianka.de

ideenstark

Grafik und Konzept Mareike Pianka



Treffen des Frauenkreises im September 2023

Nachdem wir unseren Nachmittag in einer gemütlichen Runde und mit einer Andacht begonnen hatten, warteten wir alle gespannt, was uns erwarten würde.

„Unser Freund, der Hund“, lautete heute unser Motto.



Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir draußen **Ines Bunke** mit ihren zwei Münsterländer Hunden im Alter von drei und sechs Jahren und **Traudl Kratz** mit ihrer Tessa begrüßen.

Es bedarf einer konsequenten Ausbildung um die Hunde auf Dauer zu Therapiebegleithunden einsetzen zu können. Als Sozialpartner leisten sie in der Jugendhilfe ihren Dienst. Oft sind es in unseren Augen nur kleine und einfache Dinge, aber mit großer Wirkung. So wird zum Beispiel ein Würfel mit der Schnauze angestoßen und weiter gerollt. Dadurch lernen Kindern Zahlen mit einem Blick zu erkennen. Außerdem zeigten die Hunde ihr Können beim Apportieren und auch Gegenstände wurden von ihnen aufgespürt.

Frau Kratz geht in den Leseunterricht mit Tessa. Allein die Anwesenheit des Hundes beruhigt die Kinder und somit macht das Lesen mehr Freude.

Tessa ist sehr verschmust. Zur Freude aller Teilnehmerinnen durften die drei Hunde getätschelt und gestreichelt werden. Das wurde von Allen sehr genossen. Ein weiterer Besuch von Frau Bunke und Frau Kratz wurde uns in Aussicht gestellt.



Zum Ende des Nachmittags wurde noch das Lied: **„Kein Tierlein ist auf Erden dir...“** von den Teamern vorgesungen.

Sollte euer Interesse geweckt worden sein, schaut einfach mal rein.

Im Namen des Teams **Uschi Gutjahr**



Wir suchen eine/n Ehrenamtsbeauftragte*n



Kirchenkreis Verden

DER KIRCHENKREIS VERDEN SUCHT AB SOFORT

eine/n Ehrenamtsbeauftragte*n.

ES ERWARTET SIE EINE VERANTWORTUNGSVOLLE AUFGABE MIT GROSSE
GESTALTUNGSMÖGLICHKEIT, DIE SIE MIT VIELEN MENSCHEN ZUSAMMENBRINGT UND
IHNEN EINBLICKE IN DAS VIELFÄLTIGE GEMEINDELEBEN DES KIRCHENKREISES
VERMITTELT. DURCH SPEZIELLE FORTBILDUNGEN AUF LANDESKIRCHLICHER EBENE
WERDEN SIE AUF DIESE TÄTIGKEIT VORBEREITET.

DIE EHRENAMTSBEAUFTRAGUNG BEINHÄLTET IM WESENTLICHEN DREI AUFGABEN:

1. Planung und Begleitung von Klausurtagungen für die Kirchenvorstände MIT DER ORGANISATORISCHEN UNTERSTÜTZUNG DURCH DIE SUPERINTENDENTUR.
2. Ehrenamtskoordinator*innen in den Kirchengemeinden installieren, ausbilden und begleiten.
3. „Lotsendienst“ für Ehrenamtliche Z.B. BEI DER SUCHE NACH GEEIGNETEN FORTBILDUNGEN ODER BEI KONFLIKTFÄLLEN.

BEI DER EHRENAMTSBEAUFTRAGUNG HANDELT ES SICH UM EIN EHRENAMT.
SELBSTVERSTÄNDLICH WERDEN DIE ENTSTEHENDEN FAHRTKOSTEN ERSTATTET UND FÜR
ZEITAUFWÄNDIGE TÄTIGKEITEN WIE DIE KIRCHENVORSTANDS-SEMINARE EINE
AUFWANDSENTSCHÄDIGUNG GEZAHLT.

WENN SIE INTERESSE AN DIESER TÄTIGKEIT HABEN, MELDEN SIE SICH BITTE BEI

SUPERINTENDENT FULKO STEINHAUSEN

04231/926122 · FULKO.STEINHAUSEN@EVLK.A.DE



St.-Jakobi-Wald

Am **22. Pflanztag** haben wir am **12. November 2023** im St.-Jakobi-Wald unter großer Beteiligung **69** neue Bäume pflanzen können. Bei sehr schönem Herbstwetter war der Pflanztag eine gelungene Aktion, auch weil die dabei engagierten KonfirmandInnen einsatzfreudig und zur Freude der Baumpaten ausgesprochen hilfsbereit mitgewirkt haben. So wachsen im St.-Jakobi-Wald jetzt insgesamt 942 Bäume und binden immer mehr CO₂.

Von den Experten für Fragen des Klimawandels sind wir darauf angesprochen worden, unseren Katalog der Bäume um ein paar klimaresistente Baumarten, die mit Trockenheit besser zurechtkommen, zu erweitern. Diesen Vorschlag haben wir gern aufgenommen.

So bieten wir jetzt zusätzlich folgende neue Baumarten an, um sie an zukünftigen Pflanztagen als Heister zu pflanzen:

Magnolie, Winterlinde, Sumpfeiche, jegliche Form von Eiche.

Von diesen zusätzlichen Bäumen kann bereits für den nächsten Pflanztag, der höchstwahrscheinlich am **7. April 2024 um 10 Uhr** stattfinden wird, gern Gebrauch gemacht werden. (Fotos: Andreas Georg)





Andacht zur Jahreslosung 2024

Jahreslosung von Regionalbischof Dr. Hans Christian Brandy (Stade)

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ 1. Korinther 16,14

Die Forscherin Margaret Mead wurde einmal gefragt: Was sind die ersten Anzeichen der menschlichen Zivilisation? Was macht uns Menschen aus? Ihre überraschende Antwort: „Ein geheilter Oberschenkelknochen“. Die Begründung: Wenn ein Tier sich in der Natur etwas breche, wären seine Überlebenschancen gleich null. Es würde verhungern, verdursten oder gefressen werden. Der Fund eines geheilten Oberschenkels sei ein Indiz: Jemand habe sich Zeit genommen, bei dem Verletzten zu bleiben, ihn zu versorgen und zu pflegen. Meads Thesen sind nicht ganz unumstritten. Aber ich finde diese Deutung großartig: Fürsorge, Barmherzigkeit und Liebe sind Zeichen für das, was menschliche Zivilisation ausmacht.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ So schreibt Paulus im 1. Brief an die Gemeinde in Korinth. Paulus war vom Verfolger der christlichen Gemeinden zum Verkündiger der Frohen Botschaft von Jesus Christus geworden. Er gründet etliche Gemeinden im Mittelmeerraum. Aber er macht auch schnell die



Erfahrung: In den Gemeinden gibt es Konflikte und Lieblosigkeit. So betont Paulus: Wer aus Gottes bedingungsloser Liebe lebt, die uns in Jesus Christus begegnet, dessen Leben wird auch praktisch von dieser Liebe bestimmt sein.

Das schreibt er auch der Gemeinde in Korinth. Dabei geht es ihm nicht um große Heldentaten, sondern um das Alltägliche. In seinem Brief spielt er das an praktischen Fragen durch, etwa an Streitigkeiten von

Gruppierungen in der Gemeinde, an Gerichtsverfahren unter Christen, an verschiedenen religiös-kulturellen Vorstellungen. Es darf nie einfach darum gehen, Recht zu behalten, sondern alles Tun von der Liebe bestimmt sein zu lassen. Vor allem: Wie wird Rücksicht auf die Ärmere genommen? Damit hakte es in Korinth: Wenn sie zusammen Abendmahl feiern, sitzen da einige gesättigt, andere aber mit knurrendem Magen. Das geht gar nicht, schreibt Paulus, das verletzt die im Glauben an Christus vorgegebene Gemeinschaft. Und um Liebe geht es auch: Paulus möchte eine ordentliche Sammlung

Andacht zur Jahreslosung 2024



für die christliche Gemeinde in Jerusalem zusammenbringen. Auch Spendenbereitschaft ist ein Ausdruck der Liebe.

Manche Themen sind erstaunlich aktuell. Viele wären heute in unserer komplexen Gesellschaft hinzuzufügen. Ständig steht man vor neuen Herausforderungen und der Frage, was zu tun ist. Wer kann da schon immer wissen, was richtig ist? **„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“**

Der Kirchenvater Augustin hat es später pointiert formuliert: „Liebe – und tu, was du willst.“ Wenn du eine Entscheidung aus Liebe heraus triffst, dann wird sie richtig sein. Was für ein weitherziger Kompass für Entscheidungen in unübersichtlicher Situation! Er verbindet Freiheit mit Verantwortung. Engstirniger Moralismus, den es leider gab und gibt, entspricht gerade nicht dem christlichen Glauben. „Man darf alles“, schreibt schon Paulus wörtlich (1. Korinther 10,23). Aber nicht alles tut gut, „man darf alles“ immer nur in Verantwortung für den und die andere.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Nicht die Ich-Bezogenheit steht im Mittelpunkt, sondern die Gemeinschaft. Das gilt für Paulus aus dem Glauben heraus, dass Gott, der Grund aller Liebe, uns Menschen mit einem liebenden Blick ansieht und wir dadurch auch andere so anblicken können.

Aus der Liebe heraus können wir bejahend in der Welt leben und in ihr handeln. Gerade in Zeiten, in denen uns Krisen und Probleme übermächtig erscheinen. Dietrich Bonhoeffer hat es für seine Zeit, in der Krieg und Vernichtung tobten, so ausgedrückt: „Mag sein, dass der Jüngste Tag morgen anbricht, dann wollen wir gern die Arbeit für eine bessere Zukunft aus der Hand legen, vorher aber nicht.“ Für mich eine Auslegung dessen, was es heißt, alles aus Liebe zu tun. Und das macht unser Menschsein aus.

Ein gesegnetes Jahr 2024!

Ihr

Dr. Hans Christian Brandy
Regionalbischof für den Sprengel Stade





Werbung

Krankengymnastik-Praxis



Harm Tietje

Heilpraktiker für Physiotherapie

PARKPLÄTZE
direkt am Haus!

- Krankengymnastik
- Massage
- Hausbesuche
- Moorpackungen
- Funktions Tape
- Krankengymnastik am Gerät
- Lymphdrainage
- Schlingentisch
- Eisanwendungen
- Fußpflege

Hauptstr. 21 · 27308 Kirchlinteln · Telefon 04236 1516

www.Krankengymnastik-Kirchlinteln.de

Winkelmann's

Fleisch & Wurst

täglicher
Partyservice

Heinser Dorfstraße 2 / 27308 Kirchlinteln-Gr. Heins
Tel.: (0 42 37) 736 / Fax: (0 42 37) 944 09 62

★★ HOTEL & GASTHAUS

„Zur Linde“



REGIONAL
WEISEN

Hotel-Gasthaus

„Zur Linde“

Günter Wolff

27308 Kirchlinteln-

Neddenaverbergen

Telefon: 04238 - 9429-0

Web: www.zurlinde-nedden.de



- Hotel
- Á la carte Restaurant
- EDEKA nah und gut
- Partyservice
- Essen auf Rädern



Dörte's Mangelstuv

Luttumer Dorfstr. 31

27308 Kirchl./ Luttum

Tel.: 0 42 31 - 64 25 7

Anlieferung / Abholung:

Dienstag 8.00 - 18.00 Uhr

Anlieferung auch zu den Mangelzeiten:

Mangelzeiten:

Mittwoch 8.00 - 12.30 Uhr

15.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr

Inh.
Dörte Wöbse-Hogrefe

Henny's Mangelstube

Mangelzeiten:

mittwochs und donnerstags
von 14.00 bis 17.00 Uhr.

S. Heemsoth-Rohlfing

Auf dem Kamp 4 · 27308 Armsen

Telefon 04238 / 225 o. 446

Stelter Electronic

Ihr persönlicher Meisterbetrieb für



Empfangs-
Technik



Alarm-
anlagen



Reparatur



Veranstaltungs-
Technik

Inhaber: Bernd Stelter Neddenauer Dorfstraße 53 Telefon: 0 42 38 - 18 45
Neddenaverbergen 27308 Kirchlinteln www.STELTER-ELECTRONIC.de

• Trauerschmuck

• Moderne Floristik

• Braut- & Tischschmuck

Florale Werkstatt

Die besondere Floristik zu jeden Anlaß

ANDREA ROSEBROCK-HEEMSOOTH

Hobener Dorfstraße 1

27308 Kirchlinteln-Hoben

Tel. (0 42 38) 94 31 75

Mi. & Do. 15.00 - 18.00 Uhr o. n. Vereinbarung





Kirchenvorstandsklausur in Hamburg im Januar 2024

Der im kommenden Jahr scheidende Kirchenvorstand zieht sich im Januar noch einmal zu einer KV-Klausur zurück. Wir werden am Wochenende vom **26. – 28. Januar** in Hamburg im Haus der Seemannsmission tagen. Zum einen wird es in dieser Klausur um eine Bewertung der zu Ende gehenden KV-Periode der vergangenen sechs Jahre gehen. Zum anderen ist der Blick nach vorn von großer Bedeutung. Veränderungen stehen bevor. In der nächsten KV-Periode wird der Kirchenvorstand weniger Mitglieder haben. Wie ist dann die Arbeit im Leitungsgremium der Kirchengemeinde zu organisieren?



Für den so wichtigen Bereich der kirchlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen konnte das **Diakonen-Ehepaar Marieke und Oliver Rahn** gewonnen werden, in die Region KiWi zu kommen. Herr Rahn wird die konventionelle Arbeit eines Diakons in der Region übernehmen. Marieke Rahn dagegen wird das Neuland der Projektarbeit betreten, die vorerst für drei Jahre genehmigt worden ist. Frau Rahn wird versuchen, mit Menschen in Kontakt zu kommen, die aus welchen Gründen auch immer, Kirche und kirchliche Aktivitäten nicht kennen. Was ist uns in dem Bereich der neu beginnenden Diakonen-Arbeit in der Region wichtig? Eine Frage, die wir für wichtig genug halten, um auf der KV-Klausur dafür Zeit einzuplanen. Gesellige Momente wird es für die scheidenden KirchenvorsteherInnen an diesem Wochenende in Hamburg gewiss auch geben.

Veröffentlichung im gedruckten Gemeindebrief

Die Veröffentlichung von Amtshandlungsdaten (Taufe, Konfirmation, Trauung, Bestattung) und Geburtstags- oder Ehejubiläen ist im gedruckten Gemeindebrief zulässig, es sei denn, die Betroffenen haben ausdrücklich widersprochen. Hier können Namen sowie Tag und Ort des Ereignisses veröffentlicht werden. **Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, teilen Sie uns dieses spätestens 14 Tage vor Redaktionsschluss mit.**



Diakonie

175 Jahre Diakonie · Diakoniegottesdienst in der KG Wittlohe **Jens Dreger berichtete über die Arbeit der Jugendhilfe Sirius aus Kirchlinteln**

In diesem Jahr feierte die Diakonie ihr 175-jähriges Bestehen mit einer Woche der Diakonie Anfang September. Darum wurde als Motto „**Aus Liebe**“ gewählt. Unter diesem Leitwort fand auch der Diakoniegottesdienst unserer Kirchengemeinde am **3. September** im Pfarrgarten in Wittlohe statt. Pastor **Wilhelm Timme** predigte zu diesem Anlass und Jannis Cordes sorgte für die musikalische Begleitung.

Jens Dreger berichtete über die Arbeit der gemeinnützigen Jugendhilfe **Sirius** aus Kirchlinteln. Die Jugendhilfeeinrichtung wurde 2020 gegründet und betreut heute 113 Jugendliche. In der Sozialeinrichtung arbeiten zurzeit 130 Mitarbeitende. Zu den Ange-



boten der Einrichtung gehören die stationäre Unterbringung von Jugendlichen in Wohngruppen an fünf Standorten. Es sind meist jüngere Kinder, die dort langfristig verbleiben und auch bei Fachkräften wohnen.

Pädagogische Fachkräfte von Sirius gehen auch in die Familien zu Gesprächen, Unterstützung und Beratung. Sirius begleitet neuzugezogene Familien 3 Monate zu Anmeldung, Kita, Schule etc. Deshalb ist es auch für Jens Dreger selbstverständlich, bei der Ukrainehilfe „**Kirchlinteln hilft**“ aktiv mitzuwirken.

Große Anerkennung für seine Arbeit fand Jens Dreger bei der anschließenden Kaffeerunde nach dem Gottesdienst im Pfarrgarten. Auch zu der Arbeit des Diakonieausschusses in unserer Kirchengemeinde gab es viele Nachfragen.

Die Kreisdiakonie Verden besuchte in der Woche der Diakonie die von Johann Hinrich Wichern gegründete Einrichtung des „**Rauen Hauses**“ in Hamburg und war von dem dortigen vielfältigen Angebot begeistert.

Hans-Rainer Strang, Vorsitzender des Diakonieausschusses



Unter dieser Überschrift wird am **10. März 2024** auch in der St.-Jakobi-Kirchengemeinde Wittlohe ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Wir berichteten bereits in der vergangenen Ausgabe des Wanderstabes darüber.

Weil die kommende Kirchenvorstandswahl völlig anders durchgeführt wird als bisherige Kirchenvorstandswahlen, müssen KandidatInnen mit einem großen zeitlichen Vorlauf gefunden werden. Die Frist dafür ist Ende Oktober abgelaufen. Trotz intensiver Suche haben wir weniger KandidatInnen gefunden als wir wählen wollten. So wird der Kirchenvorstand der KG Wittlohe in der nächsten Legislaturperiode kleiner sein als bisher.

Vier Gemeindeglieder bewerben sich für ein Amt im Kirchenvorstand in der nächsten Periode. So wird es bei uns einen Kirchenvorstand mit vier gewählten KirchenvorsteherInnen geben. Später dürfen zwei weitere Gemeindeglieder hinzuberufen werden.

Wie funktioniert nun die anstehende Wahl?

- a) Erstmals online wählen: von zu Hause am Computer.
- b) Per Brief: Sie erhalten Mitte Februar alle Unterlagen für alle Wahlmöglichkeiten – natürlich auch zur Briefwahl.
- c) Neben der Brief- und Onlinewahl gibt es auch eine Urnenwahl mit **einem** Wahllokal Wittlohe. Das Wahllokal im Gemeindehaus in Wittlohe wird am 10. März 2024 von 11 bis 15 Uhr geöffnet sein.

Wenn Sie, liebe GemeindebriefleserInnen diese Zeilen gelesen haben, wissen Sie auch, dass wir noch auf der Suche für zwei weitere neue KirchenvorsteherInnen sind. Vielleicht haben Sie eine Idee, wer für diese Aufgabe geeignet wäre, oder Sie könnten es sich sogar selbst vorstellen, für eine Periode Verantwortung für das Gemeindeleben in der St.-Jakobi-Kirchengemeinde zu übernehmen. Dann nehmen Sie doch bitte Kontakt auf, gern zu einem der jetzigen Kirchenvorsteher oder zu Pastor Timme.

Auf den folgenden zwei Seiten nun die Vorstellung der vier KandidatInnen zur Kirchenvorstandswahl am 10. März 2024



Wir kandidieren für die KV-Wahl 2024

Susanne Dittmer, Michaelisstraße 8, Neddenaverbergen



Mein Name ist Susanne Dittmer, ich bin 52 Jahre alt, aus Neddenaverbergen, verheiratet und habe zwei Söhne.

Gelernt habe ich den Beruf der Bankkauffrau, arbeite aber seit vielen Jahren zu Hause in der Landwirtschaft. Seit fast 12 Jahren bin ich nun im Kirchenvorstand, vor allem für den Bereich Finanzen und Bau zuständig. 2022 habe ich den Vorsitz des Kirchenvorstandes übernommen. Durch meine Arbeit im Kirchenvorstand habe ich viel gelernt, erfahren und interessante Menschen kennen

gelernt. Mit diesen Erfahrungen möchte ich die Zukunft in der Kirchengemeinde weiter mit gestalten, deshalb stelle ich mich noch mal zur Wahl.



Andreas Georg, Scheperdrift 6, 27308 Kirchlinteln



62 Jahre, verheiratet, 2 Töchter, Vorruhestandler.

Wir wohnen nun seit dem Jahr 2000 in Hohen und haben hier, nach zahlreichen berufsbedingten Umzügen, unsere Heimat gefunden. Kirche hat mich schon immer interessiert und in den letzten Jahren konnte ich meiner Frau Sonja bei Ihrer Kirchenvorstandsarbeit des Öfteren „über die Schulter“ schauen. Seit einigen Jahren helfe ich auch gerne in der Gemeinde, sei es im St.-Jakobi-Wald, wenn der nächste Pflanztag vorbereitet werden soll, bei der

Organisation und Durchführung unserer Gemeindefahrt (Lutherfahrt nach Halle, Eisleben und Wittenberg), die gerade im September stattgefunden hat, oder wenn helfende Hände benötigt werden.

Die nächsten Jahre werden vermutlich von vielen Veränderungen geprägt sein. Obwohl wir „Kirche“ mehr denn je benötigen, scheinen Kirchenaustritte und damit verbundene Reformen und Veränderungen nicht aufzuhalten sein.

Diese vielen Veränderung möchte ich gerne mitgestalten. Ob im Kirchenkreis oder den zahlreichen KV-Gremien und Ausschüssen bin ich bereit mich in dieses Ehrenamt einzubringen.



Clarissa Plagge, Luttumer Dorfstraße 40, 27308 Kirchlinteln

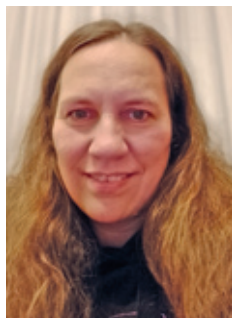


Hallo, mein Name ist Clarissa, ich bin 16 Jahre alt, wohne mit meinen Eltern in Luttum und besuche zur Zeit die 10. Klasse der Oberschule am Lindhoop in Kirchlinteln. Seit meiner Konfirmation im April 2022 bin ich als Teamerin in der Gemeinde tätig, ich helfe im Konfirmandenunterricht und begleite die Ausflüge, die während des KU gemacht werden.

Im Oktober dieses Jahres habe ich an der Deligationsreise des Kirchenkreises Verden in die Partnergemeinden teilgenommen. Ich möchte mich im Kirchenvorstand für die Interesse von Kindern und Jugendlichen in unserer Gemeinde einsetzen und gerne auch deren Interessen vertreten und denen Kirche wieder näher bringen.



Anja Plagge, Luttumer Dorfstraße 40, 27308 Kirchlinteln



Ich bin Anja Plagge, 44 Jahre, wohne seit 2006 in Luttum, verheiratet und habe eine 16-jährige Tochter. Beruflich bin ich bei der Berlitz Handelsgesellschaft als Verkäuferin tätig.

Als Jugendliche habe ich als Teamerin in mehreren Kindergruppen in Bremen geholfen und mehrfach die Kinderbibelwoche mit organisiert. Während meiner Konfirmandenzeit und der Mithilfe in den Gruppen haben sich mein christlicher Glaube und das Interesse an Kirche gefestigt. Im Kirchenvorstand habe ich bisher keine Erfahrungen sammeln können, würde die Aufgaben aber gerne kennenlernen, darum habe ich mich nach der Bitte bei der Kirchenvorstandswahl zu kandidieren entschlossen, mich zu bewerben. Gerne möchte ich mich an der Weiterentwicklung und Mitgestaltung unserer Gemeinde beteiligen und viele Interessante neue Dinge (wie vielleicht auch bei Gottesdiensten zu helfen) kennenlernen.



Dritte Lutherfahrt der Region KiWi



Reisegruppe vor der Lutherstatue in Eisleben

(beide Fotos: Andreas Georg)

Im September fand die dritte Gemeindefahrt der Region KiWi statt, diesmal war Sachsen Anhalt das Ziel. Insgesamt 30 Personen aus der St.-Jakobi-Gemeinde Wittlohe, der St. Petri-Gemeinde Kirchlinteln und auch aus Verdener Gemeinden nahmen an der viertägigen Busreise auf den Spuren des Reformators Martin Luther teil. Pastor Wilhelm Timme und Andreas Georg hatten ein interessantes und vielfältiges Programm vorbereitet. Basis für die Tage war die Stadt Halle an der Saale, die am ersten Tag unter fachkundiger Begleitung einer Gästeführerin erkundet wurde. Am Freitagvormittag fuhr die altersmäßig gemischte Gruppe nach Eisleben, wo das Geburtshaus Luthers, die Stadt und die St.-Petri-Pauli Kirche besichtigt wurden. Diese Taufkirche Luthers, heute Zentrum Taufe mit einem in den Boden eingelassenen Taufbecken, ist allein schon einen Besuch wert. Auch ein Halt an der kalten Stelle, an der Luther kurz vor seinem Tod vermutlich



eine Herzattacke hatte, stand auf der Rückfahrt auf dem Programm. Nachmittags war die Gruppe im Händelhaus zu Gast und durfte anschließend ein bewegendes Orgelanspiel in der Moritzkirche hören. Am Samstag war es dann endlich soweit und die Gruppe fuhr in das Zentrum der Reformation: nach Wittenberg. Hier wurden im Rahmen einer Führung die Schlosskirche, Cranach-, Melanchthon- und Lutherhaus sowie die Stadtkirche besichtigt. Neben den Besichtigungen mit vielen Informationen gab es täglich an den unterschiedlichsten Örtlichkeiten einen Impuls des Tages, eine Andacht bei der auch, durch Salvija Sextro auf der Bratsche begleitet, gesungen wurde. Bei den Mahlzeiten und beim Abendprogramm fanden sich immer wieder neue Gruppen zusammen und dadurch entstand auf dieser Reise eine ganz besondere Gemeinschaft. Auf der Rückfahrt von Halle stand am Sonntag noch ein letzter Höhepunkt an, der Besuch im



Reisegruppe vor der Thesentür an der Schlosskirche in der Lutherstadt Wittenberg

Panoramamuseum in Bad Frankenhausen. Das 14 Meter hohe und 123 Meter im Umfang messende Monumentalgemälde von Werner Tübke mit Darstellungen aus der Zeit der Bauernkriege und Thomas Müntzer ließ niemanden unbeeindruckt. Mit vielen Eindrücken und Begegnungen reich beschenkt, kam die Reisegruppe am Sonntagnachmittag wieder in Wittlohe an.

Sonja Butz-Georg



Werbung

Weil's um mehr als Geld geht.

Kreissparkasse Verden

GEEST-APOTHEKE



Freundliche, kompetente
und umfassende Beratung



Komplettsortiment
für Mutter und Kind



Homöopathie



Anmessen von
Kompressionsstrümpfen



Fachapotheke Siriderma
und Dermasence



Lieferservice

Besuchen Sie unseren
neuen **ONLINE-SHOP**



HAUPTSTRASSE 46 | 27308 KIRCHLINTELN
TEL. (0 42 36) 777 | FAX (0 42 36) 81 38

WWW.APOTHEKE-KIRCHLINTELN.DE

Idee · Beratung · Planung · Ausführung · Pflege

garts

Garten- und
Landschaftsbau GmbH & Co. KG

Armsener Dorfstraße 5
27308 Kirchlinteln

Telefon 0 42 38-9 44 02 55
E-Mail: info@garts.de

Dipl.-Ing. (FH)
Früchtenicht & Heimsoth



Ihr Experte für
Garten & Landschaft

bösenberg

Heizung
Sanitär



Meisterbetrieb

Tel.: 04231-982 1095 Mobil: 0151-2263 7911

Email: info@heizung-verden.de

Beerdigungsinstitut
Horizont
Schwarze Verden (Heemsoth)
inkl. Thomas Loleit

Verden, Obere Str. 27
Telefon 04231-2547
www.horizont-bestattungen.eu

Schwarze, Bremer Str. 20,
Telefon 04258-301
www.horizont-bestattungen.eu



Exklusiv
in Verden

Einen herzlichen Dank sagen wir allen für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Thomas Loleit und sein Team



Evangelische Jugend in der Region KiRchlinteln WiTtlohe



Wir sagen: Herzlichen Glückwunsch!

Im Dezember schließen sie den **Trainee-Kurs** erfolgreich ab:

Sarah Parfenowa, Simon Schwenk, Lieneke Hellmann, Wencke Wahlers, Charlotte Schmidt, Mattea Scharrinhausen, Leentje Meyer (*nicht im Bild*), Zoe Böstel (*nicht im Bild*), Linus Grotum, Jannika Schmidt, Bennet Diercks, Jonna Kriebitzsch, Lena Bauchmüller, Lena Hogrefe.

Wir freuen uns, wenn ihr die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde und hier in der Region KiWi mitgestaltet. Schön, dass es euch gibt!

Wir danken **Claudia Clasen**, Diakonin im Kirchenkreis, für die Durchführung des Kurses!



Konfifreizeit in Damme

Konfirmandenfreizeit 2023

Wir waren vom 13.10.2023 bis zum 20.10.2023 in der Jugendherberge Damme. Morgens hatten wir immer eine Morgenandacht und abends eine Abendandacht. Am 17./18.10.2023 sind wir mit einem Touristen-Führer um den Dammer Bergsee gewandert. Es war ein wenig kalt und windig, aber wir haben viel gelernt. An einem Tag haben wir auch ein Völkerball-Turnier gemacht, bei dem das Gewinnerteam gegen die Teamer gespielt hat, wobei die Teamer gewonnen haben.



Außerdem hatten wir jeden Tag Unterricht in kleinen Gruppen, in denen wir über das Perlenarmband gesprochen haben, bei dem jede Perle eine Bedeutung hat. Wie z.B. die schwarze Perle = Perle der Nacht, goldene Perle = Gottesperle.

Ich persönlich fand, die Fahrt hat sehr viel Spaß gemacht, und vor allem die Abende, die die Teamer geplant haben, waren sehr lustig.

Hannah Matthies



Konfifreizeit in Damme





Delegationsreise Nquthu 2023

Mein Name ist **Clarissa Plagge**, ich bin 16 Jahre alt und besuche zurzeit die 10. Klasse der Oberschule Kirchlinteln. Seit meiner Konfirmation im April 2022 bin ich Teamerin in Wittlohe.

Im Oktober reiste ich mit einer Delegation vom Kirchenkreis Verden nach Südafrika, an der besonders viele Jugendliche beteiligt waren. Ich hatte das Glück, für unsere Gemeinde dabei zu sein. Am **6. Oktober** trafen wir uns in Hannover und flogen nach Durban. Dort wurden wir von unseren Partnerinnen und Partnern am Flughafen begrüßt.



Am nächsten Tag wurden wir in einem Gottesdienst herzlich willkommen geheißen. Mir gefielen sofort die tollen Gesänge und Tänze. Außerdem fiel mir die Länge des Gottesdienstes auf. Er ging nämlich drei Stunden!

In Rorkes Drift besichtigte ich ein Museum, in dem es um den Isandlwana Krieg ging. Hier bekam ich einen Eindruck von der Zulu-Geschichte mit dem britischen Empire. In Nquthu gibt es ein Kinderheim, das ich besuchte. Dort leben u. a. Kinder von illegal eingewanderten Eltern. Diese Eltern flüchteten erneut und ließen ihre Kinder zurück. Das war traurig für mich zu hören.

Außerdem erhielt ich die Gelegenheit, einige Schulen kennenzulernen. Hier begegnete ich den meisten unserer Patenkinder. Einige waren sehr schüchtern, andere wollten schnell Kontakt zu mir aufnehmen. Über WhatsApp habe ich noch weiter Verbindung zu ihnen. Das ist super für mich! In den Schulen fiel mir auf, dass alle Schüler und Schülerinnen eine Uniform tragen. Beeindruckend für mich war die hohe Zahl an Kindern pro Klasse. Einmal waren es ungefähr 40!

Auf dem Gebiet Nquthus gibt es eine Menge kleine Kirchen, die mir gezeigt wurden. Menschen auf dem Land haben so ihre eigene kleine Gebetsstätte, die nicht zu weit entfernt ist.

Als Delegation durften wir auch die südafrikanische Tierwelt ein wenig kennenlernen. Ich freue mich, dass wir Nilpferde, Krokodile, Elefanten, Affen, Büffel, ein Nashorn, Zebras, Giraffen und Antilopen sahen.

Auch ein Treffen mit dem Kirchenausschuss stand auf dem Programm. Wir tauschten uns über unsere eigenen Gemeinden aus und stellten fest, was wir

Delegationsreise Nguthu 2023



voneinander lernen können. Jugendliche aus der SundaySchool bereichern z. B. den Gottesdienst mit Tänzen. Das fand ich gut!

Alle Menschen dort waren sehr nett und herzlich zu mir und ich fühlte mich immer willkommen. Ich werde die Zeit in Südafrika noch lange in Erinnerung behalten und möchte mich ganz herzlich bei Pastor Timme bedanken, dass er mich vorgeschlagen hat mitzufahren.

Durch meine Reisegruppe wurde ich auf die Idee gebracht, an einer Südafrika-Tagung in Hermannsburg teilzunehmen. Hier war ich am 11. November als Besucherin dabei. So habe ich noch mehr über andere Partnerschaften in Südafrika etwas gehört.





Kurzinfo / Werbung

Besuche der Gemeindeglieder

Die Besuche bei den JubilarInnen der Kirchengemeinde finden **wieder** statt. Pastor Timme kommt zum 80., 85., 90. und danach zu jedem Geburtstag. Falls das so nicht möglich ist, wird telefonisch etwas anderes verabredet, oder der Besuchsdienst der Kirchengemeinde schaltet sich ein. Wenn Sie selbst diesbezüglich andere Ideen haben, melden Sie sich bitte zu den Bürozeiten im Kirchenbüro.

Maler und Lackierer

**Dekorative Maltechniken
Fußbodenbeläge
Wärmedämmung**

Andreas Fumfar
Große Fuhren 8
27308 Kirchlinteln OT Hohenaverbergen
Tel. 04238/943888
Fax 04238/943889



MAURER & FLIESENLEGER

**Heinrich
Hellwinkel**

Heinrich Hellwinkel

**Am Dreieck 2
27308 Armsen
☎ 04238 - 1321
☎ 0173 - 6076645**



- **HOLZ-FASSADEN**
- **FACHWERK**
- **CARPORTS, TERRASSEN**
- **AUSBAU MIT
ÖKOLOGISCHEN BAUSTOFFEN**
- **HOLZTORE**

CARSTEN CORDES ZIMMERERMEISTER
NEDDENER DORFSTR. 4 • 27308 KIRCHLINTELN
MOBIL: 0174-2416994 • E-MAIL: INFO@CC-ZIMMEREI.DE
WWW.CC-ZIMMEREI.DE

OSH



**Oliver Schaftrick
Handwerksservice**

Inh. Oliver Schladebusch

- Pflasterarbeiten
- Erdarbeiten
- Innenausbau
- Einbau von Fenstern
- Bodenverlegearbeiten
- Zäune
- Baumfällarbeiten

Luftumer Dorfstraße 12
27308 Kirchlinteln
Telefon: 0 42 31 / 67 61 16
Telefax: 0 42 31 / 95 14 65
Mobil: 01 72 / 4 35 13 42
osh-schladebusch@t-online.de

Hier könnte Ihre
Anzeigenwerbung stehen!

4 Ausgaben im Jahr
für 100 Euro

Wir sind für Sie da

**Pfarrbüro:****Sabine Renken**

Telefon: 0 42 38 - 4 93 • Fax: 0 42 38 - 17 52

E-Mail: KG.Wittlohe@evlka.de

Stemmener Str. 20 • 27308 Kirchlinteln

Öffnungszeiten: Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr + Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr

**Pastor:****Wilhelm Timme**

Telefon: 0 42 38 - 4 93

E-Mail: wilhelm-timme@t-online.deInternet: www.kirchengemeinde-wittlohe.de**Kirchenvorstand:****Susanne Dittmer**

Telefon: 0 42 38 / 240

Mobil: 01 52 / 07 18 34 30

E-Mail: susanne.dittmer72@gmail.com**Küsterin:****Natalia Tschobur**

Telefon: 0 42 38 / 94 32 77

Mobil: 01 76 / 34 67 16 09

**Diakonieausschuss:****Hans-Rainer Strang**

Telefon: 0 42 31 / 67 69 54

E-Mail: rainer.strang@me.com**Friedhof Wittlohe:****Sonja Bohl-Dencker**

Telefon: 0 42 38 / 94 21 35

Birgit Söhn

Telefon: 0 42 38 / 13 69

E-Mail: birgit.soehn@gmx.net**Redaktion Wanderstab:****Sonja Butz-Georg**

Telefon: 0 42 38 / 94 35 43

E-Mail: Butz-Georg@web.de**Rolf Thoenelt**

Telefon: 0 42 38 / 14 08

E-Mail: digitalcentrum@gmx.net**Kirchenführung: Rita Tietje • Wittlohe • Telefon: 0 42 38 / 3 01**



Treffpunkte in St.-Jakobi

Regelmäßige Termine

<i>Montag</i>	16.15 – 17.30 Uhr	Flötengruppe <i>Bärbel Spöring, Tel. 0 42 31 - 6 38 12</i>
	18.00 – 19.30 Uhr	Kerzengruppe in Luttum <i>Rosa Hellwinkel, Tel. 0 42 31 - 6 37 73</i>
	19.00 – 20.30 Uhr	Jakobi-Chor <i>Ulrike Stäcker, Tel. 0 51 64 - 15 76</i>
<i>Mittwoch</i>	07.30 – 08.30 Uhr	Qigong im Pfarrgarten <i>Michaela Kanz, Tel. 0 42 38 - 14 69</i>
	08.30 – 09.30 Uhr	Gymnastikgruppe <i>Erika Zoller, Tel. 0 42 38 - 4 71</i>
	15.00 – 17.00 Uhr	Seniorenbesuchsdienst (jeden 2. Monat am 4. Mittwoch) <i>Annegret zum Felde, Tel. 0173 2 38 73 11</i>
	15.00 – 18.00 Uhr	Frauenkreis (mtl., jeden 3. Mittwoch) <i>Lore Bittermann, Tel. 0 42 31 - 6 38 37</i>
	17.00 – 18.30 Uhr	Neubürgerbesuchsdienst (jeden 2. Monat am 4. Mittwoch)
	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung (mtl., jeden 2. Mittwoch)
<i>Donnerstag</i>	16.15 – 18.00 Uhr	Konfirmandenunterricht (nach Plan)
	16.00 – 17.00 Uhr	Klamottenkiste jeden dritten Donnerstag im Monat
<i>Sonnabend</i>	09.30 – 12.00 Uhr	Klamottenkiste jeden ersten Sonnabend im Monat
<i>Sonntag</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst in Kirche, Pfarrgarten oder Kapelle

Tauftermine



Tauftermine in Wittlohe:

Sonntag, 03.12.2023	12.00 Uhr (Kirche Wittlohe)
Samstag, 13.01.2024	16.00 Uhr (Kirche Wittlohe)
Sonntag, 11.02.2024	12.00 Uhr (Wittlohe Gemeindehaus)



Gottesdienstkalender

03.12.	1. Advent Familienkirche mit Prädikantin Friederike Goedicke und KonfirmandInn,en	10 Uhr Wittlohe
10.12.	2. Advent Singegottesdienst mit JakobiChor	17 Uhr Wittlohe
16.12.	Konzert mit „Stubenmusik“	17 Uhr Wittlohe
17.12.	3. Advent Gottesdienst mit Ankunft des Friedenslichtes	10 Uhr Wittlohe
24.12.	Heiligabend Krippenspiel der Kleinen: Ltg. Luisa Bargmann/Sandra Fittkau Krippenspiel der Konfis: Ltg. Anke Wieters Predigtgottesdienst mit Posaunen und mit Gesang Marlena Kappenberg	14 Uhr Wittlohe 16 Uhr Wittlohe 18 Uhr Wittlohe
25.12.	1. Weihnachtstag Festgottesdienst mit JakobiChor	10 Uhr Wittlohe
26.12. AM	2. Weihnachtstag Festgottesdienst mit Abenmahl	10 Uhr Kirchlinteln
31.12.	Silvester Jahresschlussandacht Wilhelm Timme / Ulrike Voige Musik: Ulrike und Johanna Scheele	17 Uhr Wittlohe
07.01.	Gottesdienst mit Prädikantenehepaar Rüdiger und Petra Speer	10 Uhr Wittlohe
14.01.	Neujahrsempfang und Begrüßung des Diakonenehepaars Oliver und Marieke Rahn	10 Uhr Wittlohe
21.01.	Gottesdienst	10 Uhr Hohen
28.01.	Gottesdienst	10 Uhr Luttum
04.02.	Gottesdienst	10 Uhr Otersen
11.02.	Gottesdienst	10 Uhr Armsen
18.02.	Gottesdienst	10 Uhr Nedden
25.02. AM	Gottesdienst	10 Uhr Hohen
03.03.	Begrüßungsgottesdienst der neuen KonfirmandInnen	10 Uhr Wittlohe

AM = Abendmahl / T = mit Taufe / * Gottesdienste in besonderer Form
